

# „Wir geben einfach alles“

## Nicole und Matthias Habich vom TSC Bühl starten bei Discofox-WM

Von unserem Redaktionsmitglied  
Jörg Seiler

**Bühl.** Matthias Habich hätte sich diese sportliche Karriere wohl so auch nicht träumen lassen, als er vor Jahren in der legendären „Blume“ in Sinzheim-Karlung seinem Hobby frönte. An diesem Wochenende nun genießen er und seine Ehefrau Nicole, die erfolgreich als Discofox-Paar für den TSC Bühl unterwegs

### „Hauptsache nicht Letzter werden“

sind, die wohl höchsten sportlichen Weihen – nicht nur für Amateure. Am 9. November treten die Habichs bei der Discofox-Weltmeisterschaft (IDO/International Dance Organization – Welttanzsportverband) an.

Die findet dieses Mal in Bietigheim-Bissingen statt, also vor der Haustür. Parallel dazu steigt in der Bietigheimer Ege-TransArena noch die WM im Grand Prix Salsa (ebenfalls IDO). Ein bisschen kamen die Habichs, beide in Diensten der Baden-Badener Stadtverwaltung, zu ihrer WM-Nominierung wie die Jungfrau zum Kind. Klar, die beiden Altschweierer sind begeisterte wie erfolgreiche Discofoxler, aber als sie vor rund einem Monat von ihrer Qualifikation erfuhren, waren sie doch etwas überrascht. Angesichts der internationalen wie bärenstarken Konkurrenz, vor allem aus Russland, hat der 46-jährige Matthias Habich ein etwas „mulmiges Gefühl“. Aber es sei auch eine Ehre, die deutschen Farben (und natürlich auch die Bühler) bei einem solch hochkarätigen Wettkampf zu vertreten. Die Devise des Discofox-Paars aus Baden: „Wir geben einfach alles.“ Mit der Definition von



**BÜHLER BEI DER WELTMEISTERSCHAFT:** Nicole und Matthias Habich vom Tanzsportclub Bühl starten an diesem Wochenende in Bietigheim-Bissingen. Foto: pr

Zielen ist Habich vorsichtig: Nicht Letzter werden, das haben sich die Altschweierer mal vorgenommen.

Discofox auf diesem Niveau hat mit dem in der normalen Tanzlokalität gepflegten „Eins,-zwei,-Tip“ nicht viel zu tun. „Wir tanzen mit einem Viererschritt, der sich am American-Hustle-Stil anlehnt“, erklärt Habich. Dazu kommt dann jede Menge Akrobatik inklusive Fallfiguren. Und man könne aus vielen anderen Tänzen, zum Beispiel Rock 'n' Roll, Figuren „klausen“, wie es Matthias Habich ausdrückt. Die Habichs

bereiteten sich intensiv auf die Herausforderung vor. Allein das Tanztraining umfasst sechs bis acht Stunden pro Woche, dazu kommen noch jede Menge Einheiten im Fitness-Studio, und auch dort steht den beiden noch ein Raum für das Tanztraining zur Verfügung. Habichs Ehefrau Nicole ist Quereinsteigerin, sie kam vom Latein zum Discofox, während ihr Mann Matthias den ganz klassischen Weg über die Tanzschule beschritt. „Am Anfang ging es meiner Frau auch viel zu langsam“, meint Habich schmunzelnd.

Nach der WM in Bietigheim-Bissingen hat das Tanzpaar aus Altschweier keine Zeit zum Durchatmen. Bereits am Samstag, 7. Dezember, geht es mit dem Championat auf nationaler Ebene weiter. Dann steht in Jülich (Nordrhein-Westfalen) die Discofox-DM der TAF (The Actiondance Federation) weiter.

### **i** Service

Informationen rund um den Tanzsportclub (TSC) Bühl gibt es im Internet unter der Adresse [www.tscbuehl.de](http://www.tscbuehl.de)